

Ergebnis-Protokoll der Mitgliederversammlung der Konzertgesellschaft Wuppertal e.V. über das Geschäftsjahr 2018/2019 vom 01.07.2018 bis 30.06.2019

Datum: Dienstag, 5. November 2019
Ort: Stadtparkasse Wuppertal, Islandufer 15, in der 19. Etage
Zeit: Beginn 18.30 Uhr - Ende 19.40 Uhr

Der Vorstandsvorsitzende der Stadtparkasse Wuppertal, Herr Gunther Wölfges, begrüßt als Gastgeber der Mitgliederversammlung die Teilnehmer herzlich und bekennt sich für sein Haus weiterhin zur Förderung des Kulturgeschehens in Wuppertal – und damit auch der Konzertgesellschaft. Er übergibt das Wort an den Vereins-Vorsitzenden Professor Hesse.

Professor Hesse bedankt sich zunächst beim Gastgeber Gunther Wölfges für seine Gastfreundschaft, die Versammlung wiederum in der exklusiven 19. Etage seines Hauses durchführen zu können. Dann begrüßt Professor Hesse als besondere Gäste der Mitgliederversammlung Herrn Dr. Daniel Siekhaus als Geschäftsführer der Wuppertaler Bühnen, Herrn Benjamin Reissenberger als Orchestermanager, Frau Heike Henoch vom Education Team, Herrn Gerald Hacke als Orchestervorstand, Herrn Dr. Peter Vaupel als Vorsitzenden der Theaterfreunde – und natürlich die erschienenen Mitglieder.

Sodann verliest Professor Hesse die Namen der verstorbenen Mitglieder und erwähnt insbesondere Frau Ingeborg Peim, die hochbetagt verstorben ist, viele Jahrzehnte Geschäftsführerin der Konzertgesellschaft war und auch eine engagierte Streiterin für deren Interessen. Die Mitgliederversammlung ehrt die Verstorbenen sodann in einer Schweigeminute.

Dann tritt Professor Hesse als akklamierter Versammlungsleiter in die Tagesordnung ein.

TOP 1

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung zur Mitgliederversammlung

Professor Hesse verweist auf die schriftliche Einladung vom 4. Oktober 2019 an alle Mitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung fest. Dagegen werden keine Einwendungen erhoben.

Änderung der Tagesordnung

Professor Hesse schlägt als neuen TOP 8 „Änderungen im Vorstand“ vor, so dass der bisherige TOP 8 nun mehr zu TOP 9 „Verschiedenes“ wird. Dagegen werden ebenfalls keine Einwendungen seitens der Mitglieder erhoben.

TOP 2

Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 2018/2019 vom 01.07.2018 bis zum 30.06.2019

Zunächst berichtet Professor Hesse über die Mitgliedszahlen wie folgt:

Hauptmitglieder 262, Nebenmitglieder 75, Firmenmitglieder 26, Jugendmitglieder 3, Mitglieder auf Gegenseitigkeit 7; aktueller Mitgliederstand somit 373.

In der Saison 2018/2019 sind 9 Mitglieder durch Tod und 10 Mitglieder aus diversen anderen Gründen ausgeschieden.

Als neue Mitglieder konnten in der laufenden Saison 5 Hauptmitglieder, 1 Nebenmitglied, 1 Firmenmitglied und 2 Jugendmitglieder gewonnen werden.

Als Maßnahmen zur Förderung der Attraktivität der Konzertgesellschaft und zur Werbung neuer Mitglieder berichtet Professor Hesse über die Förderprojekte der Konzertgesellschaft, nämlich die Education-Arbeit mit dem Höhepunkt des Familienmusikfests am 26. Mai 2019 in der Historischen Stadthalle und den dabei durchgeführten Werbemaßnahmen speziell für die andere Zielgruppe, nämlich junge Eltern, mit neuen Werbemitteln wie Sitzkissen, Aufkleber, T-Shirts, Werbeflyer etc., ferner Kammerkonzerte, die gemeinsam mit den Theaterfreunden durchgeführt worden sind.

Und als weiteres Highlight die Gründung der Orchesterakademie am 18. Februar 2019 in der Historischen Stadthalle. Dieses Projekt war erstmals angedacht von der Konzertgesellschaft im Jahre 2006 während der GMD-Zeit von Toshiyuki Kamioka, der damals allerdings leider kein Interesse an der Umsetzung dieser Idee hatte. Neue Dynamik ist durch ein Signal vonseiten der Schuler-Stiftung angekommen, die die Bereitschaft bekundete, Akademisten unterstützen zu wollen. Nach einem positiven Gespräch mit der gegenwärtigen GMD Julia Jones und danach Gesprächen mit dem Vorstand des Sinfonieorchesters wurde die Suche nach weiteren Sponsoren gestartet – und war erfolgreich bei

- Schuler-Stiftung
- EDE-Stiftung
- Detlef Putsch
- Konzertgesellschaft Wuppertal e.V.

Die ursprüngliche Idee, dass die KGW als Träger die Akademie gründet, erwies sich aus verschiedenen Gründen als problematisch. Als Ergebnis umfangreicher Überlegungen und nach Erfahrungsaustausch mit anderen Orchestern ist nun also ein eigener eingetragener Verein von den Orchestermitgliedern gegründet worden. Das ermöglicht die größte Identifikation mit der Akademie, da sie im wahrsten Sinne des Wortes etwas „ganz Eigenes“ ist. Die Konzertgesellschaft hat die Gründung begleitet und wird die Akademie kontinuierlich unterstützen.

Die Akademie hat einen Vorstand, bestehend aus den Orchestermitgliedern und dem geborenen Mitglied des Orchestermanagers, jetzt Dr. Reissenberger. Vorsitzender des Vorstands ist Andreas Heimann, Solo-Oboist.

Dem Vorstand steht ein Beirat zur Seite, bestehend aus den geborenen Mitgliedern, nämlich dem Geschäftsführer der Wuppertaler Bühnen, jetzt Dr. Daniel Siekhaus und dem Vorsitzenden der Konzertgesellschaft, gegenwärtig Professor Hesse; sowie aus den gewählten Mitgliedern Gunther Wölfges und Catarina Laske-Trier.

Näheres später unter TOP 7.

TOP 3

Vorlage des Jahresabschlusses über das Geschäftsjahr 2018/2019

Schatzmeister Gunther Wölfges berichtet über das Geschäftsjahr wie folgt:

Der Anfangsbestand per 01.07.2018 in Höhe von € 34.313,47 erhöhte sich um die Gesamtsumme der Einnahmen in Höhe von € 38.103,40 und verminderte sich um die Gesamtsumme der Ausgaben in Höhe von € 19.204,90, so dass der Endbestand per 30.06.2019 € 53.211,97 betrug.

Bei den Einnahmen sind maßgeblich zu erwähnen die Mitgliederbeiträge in Höhe von € 19.070,00 sowie die Spenden in Höhe von € 18.775,00, darunter zweckgebunden für die Orchesterakademie € 16.000,00, sowie zweckgebunden für das Education-Team € 1.000,00.

Bei den Ausgaben besonders zu erwähnen sind der Zuschuss für das Konzert am 25.06.2019 in Höhe von € 4.660,00, die Weiterleitung der zweckgebundenen Spende für das Education-Team in Höhe von € 1.000,00, ferner die Neugestaltung der neuen Website für € 2.767,00 und Kosten für „analoge“ Werbemaßnahmen wie Programmheft Kammerkonzerte, sonstige Druckkosten und Grafikdesign in Höhe von ca. € 4.756,00; und schließlich die Rentenzahlungen in Höhe von € 3.056,00.

Schatzmeister Wölfges schloss mit dem Hinweis, dass die Rechnungslegung satzungsgemäß von den Kassenprüfern geprüft worden sei.

TOP 4

Bericht der Kassenprüfer

In Anwesenheit des weiteren Kassenprüfers Dr. Vesper trug Herr Söling den Kassenprüfungsbericht vor.

Die im Hause von Schatzmeister Gunther Wölfges vorbereitete und vom Steuerberater erstellte Rechnungslegung haben die beiden Kassenprüfer satzungsgemäß am 22.10.2019 im Büro des Schatzmeisters geprüft in Anwesenheit von Frau Wienhöfer, die die Buchhaltung führt. Dabei wurden alle notwendigen und gewünschten Unterlagen zur Verfügung gestellt und auftretende Fragen vollumfänglich und zufriedenstellend beantwortet. Im Ergebnis haben sich lt. Feststellung der Kassenprüfer keine Beanstandungen ergeben; Näheres im ausführlichen Bericht der Kassenprüfer, der diesem Protokoll als Anlage 1 beigefügt ist.

TOP 5

Entlastung des Vorstands

Herr Söling würdigt die engagierte ehrenamtliche Tätigkeit des Vorstands, spricht diesem den Dank der Mitglieder aus und beantragt im Hinblick auf die festgestellte ordnungsgemäße Kassenführung und absolut korrekte Buchhaltung dessen uneingeschränkte Entlastung. Bei eigener Stimmenthaltung des Vorstands beschließt die Mitgliederversammlung die Entlastung mit allen weiteren Stimmen.

TOP 6

Wahl der Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2019/2020

Der Versammlungsleiter Professor Hesse schlägt die Wiederwahl der Kassenprüfer Söling und Dr. Vesper vor. Bei eigener Stimmenthaltung der Betroffenen beschließt die Mitgliederversammlung deren Wahl mit allen weiteren Stimmen. Die Gewählten nehmen die Wahl dankend an.

TOP 7

Berichte aus dem Sinfonieorchester

a) Gründung der Orchesterakademie des Sinfonieorchesters

Dr. Reissenberger berichtet, dass der Verein nach außerordentlich viel Vorbereitungszeit und -arbeit kürzlich mitsamt den Vorstandsmitgliedern im Vereinsregister eingetragen worden ist.

Es handelt sich um ein Ausbildungskonzept für ausgebildete, aber noch nicht angestellte Musiker mit dem Ziel, diesen Orchesterpraxis zu vermitteln und damit eine Festanstellung zu erleichtern.

Pro Saison, also über 10 Monate, werden € 8.000,00 als Stipendium vergeben. Die Stipendiaten üben mit dem Orchester den „Ernstfall“, indem sie als zeitweiliges Ensemblemitglied mitwirken.

Im nächsten Schritt wolle die Orchesterakademie Werbematerial entwickeln, ihren Internetauftritt vorbereiten - und auf Förderung durch die Konzertgesellschaft hoffen.

Die Auswahl der Stipendiaten erfolge über die Internetplattform und nachfolgendes Vorspiel. Andrang/Nachfrage und auch Interesse seien sehr groß; mit 25 – 40 ausgewählten Kandidaten werde gerechnet.

Dr. Reissenberger schließt mit dem Hinweis, dass Spenden gerne auch direkt an den gemeinnützigen Orchesterakademie e.V. gegeben werden könnten. Professor Hesse ergänzt, dass Ziel auch der Konzertgesellschaft sei, die Selbständigkeit des Orchesterakademie e.V. zu fördern, z. B. durch weitere eigene Sponsoren.

Auf Nachfrage eines Mitglieds: „Wofür das?“ führt Professor Hesse aus, dass die Ausbildung der Musikhochschulen auf Solisten fokussiert sei und mit diesem Akademiekonzept eine Lücke für die Absolventen geschlossen werden soll, indem deren praktische Seite in der Orchesterarbeit gefördert werden soll.

b) Education-Arbeit

Hierzu trägt Frau Henoch den Mitgliedern ausführlich vor:

Die Education-Aktivitäten sind auch im Berichtsjahr wiederum sehr umfangreich durchgeführt, und auch vielfach begeistert angenommen worden:

4 Schulkonzerte mit insgesamt 20 Veranstaltungen im Mendelssohn-Saal mit ca. 5.182 Teilnehmern; Klassenbesuche als Vorbereitung auf Schulkonzerte mit ca. 3.628 Teilnehmern; 7 Aktionen „Solist in der Schule“ mit 397 Teilnehmern; Probenbesuche mit 543 Teilnehmern; Workshops/Seminare mit 189 Teilnehmern; „Ohrenöffner“ 5 Veranstaltungen mit ca. 950 Teilnehmern; Kitakonzerte 6 Vorstellungen im Mahler-Saal mit 859 Teilnehmern; Familienkonzerte: 4 Vorstellungen im Großen Saal der Historischen Stadthalle mit 4.948 Teilnehmern; Schulpartnerschaft-Großaktionen mit einer Reichweite von gut 1.500 Personen; Familienmusikfest 2019 mit Filmmusikkonzert „Hollywood auf dem Johannisberg“.

Die Detaillierung der vorgenannten Veranstaltungen hat Frau Henoch in der dem Protokoll beigefügten Anlage 2 vorgenommen.

TOP 8

Änderungen im Vorstand

Professor Hesse übernimmt als Versammlungsleiter wieder das Wort und teilt mit, dass Frau Eva Marie Bott als Vorsitzende des Chors der Konzertgesellschaft und damit lt. Satzung geborenes Mitglied im Vorstand der Konzertgesellschaft selbst auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand der Konzertgesellschaft austreten möchte. Das nimmt Professor Hesse zum Anlass, Frau Bott im Namen des Vorstands sehr herzlich für die 15-jährige konstruktive Mitarbeit im Vorstand der Konzertgesellschaft zu danken und würdigt ihre Tätigkeit: Frau Bott trat 1975 in den Chor ein und wurde sofort als Schatzmeisterin engagiert, wurde 1994 stellv. Vorsitzende und war dann bis 2019 Vorsitzende des Chors, insgesamt also 44 Jahre Mitglied im Chor.

Nachfolger von Frau Bott als Vorsitzender des Chors wurde Dr. Wolfgang Seidel, der damit neues Vorstandsmitglied der Konzertgesellschaft ist. Als studierter Naturwissenschaftler begann er seinen beruflichen Weg bei einem „großen Pharmakonzern“ in Wuppertal. Nach beruflichen Aufenthalten in Kalifornien wechselte er in die Konzernzentrale nach Leverkusen und später als Vorstand in eine internationale Biotechnologie-Firma im belgischen Gent. Die Begegnung mit dem dort beheimateten weltberühmten Chor Collegium Vocale begründete seine Liebe zur Chormusik bzw. zum Singen im Chor. Nun möchte Dr. Seidel seine freie Zeit als Rentner für das musikalische Hobby und das Ehrenamt nutzen:“ Herzlich willkommen also in unserem Vorstand, Herr Dr. Seidel, und viel Glück und Erfolg als Vorsitzender des Chors der Konzertgesellschaft.“

Professor Hesse nutzt die Gelegenheit, um unserer langjährigen Geschäftsführerin Antje Cassel ganz herzlich zum 80. Geburtstag zu gratulieren, den sie am 28. Oktober, also vor wenigen Tagen begangen hat. Frau Cassel ist seit 1991 Mitglied der Konzertgesellschaft und war von Anfang an in der damaligen Geschäftsstelle am Kirchplatz in Elberfeld tätig. Nach der Umwandlung der Konzertgesellschaft von einem Veranstalterverein in einen Förderverein übernahm sie das Amt als Geschäftsführerin, das sie bis heute innehat und das sie - wie wir wissen - gerne abgeben würde. Noch aber haben wir keine Nachfolgerin gefunden. Aber nun gratulieren wir erst einmal sehr herzlich und wünschen Dir liebe Antje vor allem viel Gesundheit. Gleichzeitig danken wir Dir für Deine jahrzehntelange Tätigkeit zum Wohl der Konzertgesellschaft.

TOP 9

Verschiedenes

Professor Hesse spricht noch einmal die Nachfolge im Büro für Frau Antje Cassel an und bittet die Mitglieder um Mitwirkung bei der Suche.

Sodann weist er auf die geänderte Bürozeit hin, nämlich ab dem 13. November 2019 mittwochs von 16.00 Uhr bis 18.30 Uhr.

Ein großer Dank geht auch an Frau Wienhöfer von der Stadtparkasse, die die Kontoführung und Buchhaltung seit Jahren unverändert vorbildlich in der Hand hat.

Und natürlich Dank an die Historische Stadthalle, dass sie unverändert Räumlichkeiten für ein Büro und eben auch ihre prestigiose Adresse Johannisberg 40 uns zur Verfügung stellt.

Abschließend lädt Professor Hesse zu einem Vorspiel von Frau Eva Högel ein, die seit dieser Spielzeit Mitglied im Sinfonieorchester ist. Sie spielt die J. S. Bach Sonate g-Moll für Violine, Adagio und Fuge, BWV 1001.

Abschließend gibt er die Einladung von Gunther Wölfges zu Imbiss und Gedankenaustausch im Versammlungsraum weiter, was zahlreich genutzt wurde.

Damit schließt Professor Hesse die Versammlung um 19.40 Uhr.

Gez.

Versammlungsleiter
Professor L.-W. Hesse

Gez.

Protokollführer
Dr. J. Steckhan

Anlagen (2)